

# Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

## Klasse 1 / Staffel 4

### 4. Runde zu Hause gegen SSV Rotation Berlin 1

Am heutigen Spieltag ging es darum, endlich die ersten Punkte der Saison aufs Konto zu buchen. Kein leichtes Unterfangen gegen die sehr ausgeglichen besetzte Mannschaft unserer Gäste. Zum Glück für uns war die organisatorische Vorbereitung auf den Spieltag bei ihnen etwas chaotisch und so blieb es auch im unmittelbaren Wettkampf. Da vertat man sich in einigen Situationen. Nun ja, uns war es recht.

#### Zum Wettkampf:

Der begann mit etwas Verspätung – vgl. oben – und auch nicht ganz problemlos. Es ließ sich aber alles regeln und los ging es. Zunächst ohne Dreien – da wurden Erinnerungen an die unglücklich gelaufene 1. Runde wach – waren die Gäste nach 10 Minuten aber komplett. Hier denn der Verlauf dieser spannende Adventsgeschichte:

**Am 8.** Brett hatte der Edelreservist der 2. Mannschaft **Jürgen Grabosch** heute sein Saisondebüt in der Ersten. Da er auch mit seinen so heiß geliebten weißen Steinen spielen konnte, stand einem erfolgreichen Auftritt eigentlich nichts im Wege. Mit seinem üblichen Eröffnungskram kam er gut zurecht, aber die richtige Eingebung wollte und wollte nicht kommen. Das resultierende Remis entsprach dann der schachlichen Logik. Wenn der eine nicht will und der andere nicht kann ... Erst gefühlte Lichtjahre später ging die nächste Partie zu Ende und das war

meine an **Brett 6**. In der spanischen Abtauschvariante verschwanden bereits im sechsten Zug die Damen von der Platte. Zum Glück wusste ich im entstehenden rein strategischen Duell ein wenig besser Bescheid, hatte so ein sattes Plus an Bedenkzeit. Das war dann sicher auch eine der Ursachen für den Fingerfehler, der meinem Gegner unterlief. Danach war es dann nicht mehr allzu schwer, auch wenn es noch dauerte.

Kurz darauf musste allerdings **Jan** am 4. Brett die Segel streichen. So richtig hab ich seine Partie bei meinen Spaziergängen durch die Reihen nicht verstanden. Aus meiner Sicht hat er bei ungleichfarbigen Läufern recht gute Aussichten gehabt. Warum sich das Blatt dann total wandelte und plötzlich der Läufern des Gegners eine tödliche Wirkung entfalten konnte – an dieser Stelle keine Ahnung.

Nachdem bis jetzt nur an geraden Brettern Entscheidungen fielen – 1,5 aus 3 ist nicht so ganz das, was man sich mit den weißen Steinen erhofft, überraschten die Bretter 5, 3 und 7 in dieser Reihenfolge mit einem Remis. Na ja, 1,5 aus 3 sieht jetzt natürlich nicht schlecht aus und legte dann wohl auch den Grundstein zum ersten Mannschaftssieg.

**Gerhard** tat sich an Brett 5 aus meiner Sicht ziemlich schwer, musste viele Klimmzüge in einer schwierigen Stellung machen, agierte aber engagiert und hartnäckig. Das beeindruckte nicht nur mich sondern wohl auch seinen Gegner, der keine klare Aktion starten konnte und nach dem Damentausch in das Remis einwilligte. Das war wohl ein ganz klein wenig glücklich für uns ...

**Kay-Uwe** setzte heute zwar keine Akzente in Richtung voller Punkt, hielt aber sicher die Kasse. Auch hier ein früher Tausch der Damen und ich hatte schon die Befürchtung, dass unserem Mann das ganze zu langweilig wird und sich dann Ungenauigkeiten einstellen. Ich irrte da gewaltig, **Kay-Uwe** hielt alles sicher bis zum Schluss zusammen – super.

**Achim** ist die Bombe der Saison. So wie er am Brett agiert – ruhig, überlegt, sachlich – eine Augenweide. Selbst knappe Zeit auf beiden Uhren veranlasst ihn nicht zu Hektik. Das Remis ist da nur gerechter Lohn seiner Anstrengungen. Ich will mir gar nicht vorstellen, was passiert, wenn **Achim** erst mal richtig mit Schach anfängt ...

3 zu 3 und die Spitzenbretter sind noch im Gange. Die Uhr zeigte nun schon einiges nach 13:45 Uhr an und es sah ziemlich gut für unsere Jungs aus.

Am **2. Brett** haben **Arne** und sein Gegner nur noch etwas mehr als zwei Minuten und ein Turmendspiel mit Mehrbauer für unseren Mann. Der hat dann wohl schon mal etwas von einer solchen Sache gehört und agiert zielstrebig. Sein Gegner wusste eher nichts und so kam es wie es sein musste, der Bauer war durch und das Mattsetzen mit einem Turm wollte sich der Rotationer in der verbliebenen Minute dann doch nicht zeigen lassen.

Blieb noch unser Chef am 1. Brett. Wie üblich war es schon zur 1. Zeitkontrolle ein wenig knapp, jetzt wurde es aber knapper. **Michael**, als designierter Blitzmeister des Jahres 2015, behielt die Nerven und überließ seinem Gegner, der seine Partie wohl im Interesse der Mannschaft ein wenig überzog und vor einiger Zeit schon mal ein Remisangebot ausgeschlagen hatte, den letzten Fehler. Auch hier stand am Ende der Partie ein Turmendspiel mit unterschiedlicher Bauernzahl auf dem Brett – was nach unserem Edelreservisten und in dieser Saison noch jungfräulichen **Steini** ja nie vorkommt ...

### Die Einzelergebnisse aller Spieler und der Tabellenstand

Brett	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	%
101	Michael Sebastian	1820-65	½	½		1						2/3	66
102	Arne Jeß	1767-84	1	0		1						2/3	66
103	Kay-Uwe Arlt	1797-35	0	½		½						1/3	33
104	Andreas Steinmetz	1845-64											
105	Rayk Spory	1660-45	0	0								0/2	0
106	Jan Phillipp	1780-61	+	1		0						2/3	66
107	Gerhard Krusemark	1636-101	0	½		½						1/3	33
108	Martin Sebastian	1861-114	½	0		1						1,5/3	50
109	Achim Engel	1462-15	½	0		½						0,5/2	25
209	Jürgen Grabosch	1672-21				½						0,5/1	50
	<b>GESAMT</b>		<b>3,5</b>	<b>2,5</b>		<b>5</b>							

In der Übersicht fehlt natürlich noch das Spiel der dritten Runde, das am 01.03.2015(!) nachgeholt wird.

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SG Narva Berlin	4	8	21,0
2	SV Turbine Berlin	4	6	18,0
3	SC Weisse Dame 4	4	5	18,0
4	VfB Hermsdorf	3	5	16,0
5	Rotation Berlin	4	4	17,5
6	SC Eintracht Berlin	4	3	16,0
7	SV Berolina Mitte 4	4	3	13,5
8	SV Königsjäger Süd-West 2	4	2	14,0
9	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	3	2	11,0
10	TSV Marienfelde 1890	4	0	7,0



Martin Sebastian